

Konzeptpapier

Zertifikatskurs „Fachkraft für Kita-Sozialraumarbeit“

als regionales Angebot der HS – Koblenz

für Träger der Kinder- und Jugendhilfe insbesondere in Rheinland-Pfalz

Stand: 17.08.2022 | Anita Meyer und Lara Sielaff

Die Kita-Sozialraumarbeit ist ein neues Handlungsfeld im System der Kindertagesbetreuung. Dabei geht es – je nach Konzept – um eine Entlastung der Kita in der Begleitung von Eltern und die sozialräumliche Vernetzung. Übergeordnetes Ziel ist es, zum sozialen Ausgleich im jeweiligen Sozialraum beizutragen.

Für diese komplexen Aufgaben gilt es, die Kita-Sozialarbeiterinnen und Kita-Sozialarbeiter entsprechend zu qualifizieren. Dabei sollen für die Aufgabenbereiche Qualitätsstandards entwickelt und etabliert werden.

Im Zentrum steht die Ausrichtung an der Praxis der Kita-Sozialraumarbeit.

Worum es geht

Kita-Sozialraumarbeit als institutionsbezogene und sozialräumlich ausgerichtete Fall-/Projekt-/Systemarbeit leistet einen wichtigen Beitrag zur Prävention von Problemlagen und Minimierung von sozialen Problemen und wirkt damit als Entlastung für Einrichtungsleistungen und pädagogisches Personal.

Hieraus ergeben sich notwendige fachliche Kompetenzen und Kenntnisse für das komplexe Arbeitsfeld der Kita-Sozialraumarbeit:

- Fähigkeiten im Bereich der Sozialraum- und Lebensweltorientierung, d.h. die Ressourcen und Bedarfe der Kinder und Familien im Sozialraum ermitteln, kommunikative Kompetenzen für Beratung und Zusammenarbeit mit Eltern sowie ein reflexiver Umgang mit Sprache, eine Vermittlungskompetenz und Verweisungswissen, Kenntnisse über die Strukturen und Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe sowie andere Sozialleistungen und Sozialgesetzgebung. Für all das benötigt die Fachkraft eine vorurteilsbewusste Haltung und die Fähigkeit vernetzt zu denken und zu handeln.
- Kompetenzen Sozialraumanalysen (quantitativ und qualitativ) durchzuführen, bzw. die Ergebnisse handlungsorientiert zu interpretieren und die gewonnenen Schlussfolgerungen in der Praxis umzusetzen.
- Kita-Sozialraumarbeitende benötigen zudem grundlegende Kenntnisse zu Kindeswohlgefährdung, Kinderrechte und Kinderschutz. Sie sollten in der Lage sein, partizipative Prozesse zu initiieren und zu gestalten.
- Wesentliche Voraussetzung sind auch weit gefächerte kommunikative Fähigkeiten und Strategien. Außerdem benötigen die Fachkräfte ein hohes Maß an Reflexionswissen und der Fähigkeit zur Selbstreflexion.

Unser Angebot

Der Zertifikatskurs „Fachkraft für Kita-Sozialraumarbeit“ als regionales Angebot der Hochschule Koblenz richtet sich an Träger der Kinder- und Jugendhilfe insbesondere in Rheinland-Pfalz. Damit erhalten kommunale oder freie Anstellungsträger die Möglichkeit, Beschäftigte der Kita-Sozialraumarbeit bedarfsorientiert für ihre Aufgaben zu qualifizieren. So werden die eigene und individuelle Persönlichkeitsentwicklung wie auch die fachliche Entwicklung ermöglicht.

Träger der Kinder- und Jugendhilfe können das Angebot anfragen. In enger Zusammenarbeit mit der Hochschule Koblenz wird der Zertifikatskurs geplant und vor Ort, beim jeweiligen Träger durchgeführt.

Die Module können bspw. als Blockveranstaltungen (z.B. sieben Blöcke, freitags und samstags) angeboten werden. Jedes Modul umfasst 12 Zeitstunden Präsenz. Eine zusätzliche Selbstlernphase wird empfohlen. Diese wird dann von den Lehrenden onlinegestützt begleitet (Aufgabenstellungen, Literaturempfehlungen, u.ä.).

Im Zertifikatskurs erhalten die Teilnehmenden theoretisches, praktisches und methodisches Handwerkszeug aus den Bereichen:

- *Fachliche Grundlagen der Kita-Sozialraumarbeit*
 - Rollenverständnis
 - Aufgaben
 - Schnittstellen
 - gelingende Zusammenarbeit mit der Kita- Leitung und Team, Trägervertretungen, Akteuren im Sozialraum
- *Rechtliche Grundlagen I & II | Rechtsorientierung für den beruflichen Alltag in der Kita-Sozialarbeit*
 - SGB VIII und SGB II/XII
 - KiTaG RLP
 - Schweigepflicht und Datenschutz
 - Wissen zu Verwaltungsakten und Sozialverwaltungsverfahren
 - rechtliche Sachverhalte einschätzen und strukturieren können und die Fähigkeit, unter Anwendung von rechtlichem Fachwissen anwaltlich für die Familien einzutreten.
- *grundlegende Kenntnisse zu Kindeswohlgefährdung, Kinderrechte und Kinderschutz*
 - rechtliche Grundlagen
 - Gefährdungslagen einschätzen
 - Schnittstelle zu InsoFa
- *Partizipative Sozialraumorientierung und -Analyse*
 - Sozialraumanalysen durchführen,
 - Ergebnisse handlungsorientiert interpretieren

- gewonnene Schlussfolgerungen in der Praxis umsetzen.
- *Gestaltung multiperspektivischer Intervention, Kooperation und Vernetzung*
 - in der Lage sein, partizipative Prozesse zu initiieren und zu gestalten
 - Sozialraum-orientiert handeln
- *Gesprächsführung und Kommunikation in von Diversität geprägten Settings*
 - weit gefächerte kommunikative Fähigkeiten und Strategien
 - ein hohes Maß an Reflexionswissen und der Fähigkeit zur Selbstreflexion
- *Ressourcenorientierte und kreative Methoden mit Kindern, Eltern und Familien*
 - vielfältigen Lebenswelten achtsam und wertschätzend begegnen

Um das Zertifikat „Fachkraft für Kita-Sozialraumarbeit“ zu erhalten, sind folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

- Aktive Teilnahme am Zertifikatskurs (acht Module)
- Erbringen von praxisbezogenen Aufgaben (4 benotet, 4 unbenotet)

Ein Hochschulzertifikat „Fachkraft für Kita-Sozialraumarbeit“ wird mit 40 ECTS Leistungspunkten bewertet.

Das abgeschlossene Hochschulzertifikat ist als Vertiefungsrichtung im Weiterbildungs-masterstudiengang Kindheits- und Sozialwissenschaften (MAKS) anerkannt.

Wie die Zusammenarbeit gestaltet werden kann

Planung wie auch die Durchführung des regionalen Zertifikatskurses erfolgen in enger Absprache. Die Hochschule Koblenz übernimmt die inhaltliche Gestaltung, die Logistik wird durch die regionalen Partner vor Ort übernommen.

Die folgende Tabelle zeigt, welche Leistungen von wem übernommen werden:

Serviceleistungen der HS KO	Koordination vor Ort des regionalen Partners
Bereitstellung des Modulhandbuchs (8 Module) und bedarfsorientierte Anpassung an regionale Erfordernisse	Koordination des Bewerbungsprozesses (Platzzusage)
Terminierung des Kurses in Abstimmung mit dem regionalen Partner vor Ort	Terminierung des Kurses in Abstimmung mit Koordination HS KO
Suche von Lehrenden (inkl. Abwicklung von Verträgen, Rechnungen)	Empfehlung von eigenen Lehrenden und eigenständige Kontaktaufnahme dieser Lehrenden
Terminabfrage der Lehrenden, Erstellung Terminplan	Erstellung der Teilnehmendenliste
Mail-, u. Telefonkontakt zu Lehrenden	Mail-, u. Telefonkontakt zu Teilnehmenden
Vorbereitung und Durchführung des digitalen Lehrendenaustauschs	Räumlichkeiten buchen & zur Verfügung stellen
Bereitstellung der Lernplattform OpenOlat, Beantragung Gastzugang	Organisation des Equipments für Lehrende

Hinzufügen der Teilnehmenden in OpenOlat Kurs	Einverständniserklärung zur Weitergabe von Kontaktdaten, ggf. für Zoom-Zuschaltung
Koordination der digitalen Einführungsveranstaltung zur Lernplattform OpenOlat (falls gewünscht)	Organisatorische Vorbereitung der Einführungsveranstaltung
Planung der Einführungsveranstaltung in Abstimmung mit dem regionalen Partner vor Ort; Begrüßung der TN	Organisation der Zertifikatsverleihung
Evaluation des Kursangebots	
Zertifikatsausstellung	
Ansprechpartner bei Fragen, Problemen für regionalen Partner	

Ansprechpartner*innen an der Hochschule Koblenz

Studiengangsleiter:

Prof. Dr. Ralf Haderlein

Kurskoordination:

Lara Sielaff, M.A. / Anita Meyer M.A.

kiso@hs-koblenz.de

Tel.: 0261 9528 - 249

Hochschule Koblenz/Fachbereich Sozialwissenschaften

Master of Arts: Kindheits- und Sozialwissenschaften (MAKS)

Konrad-Zuse-Straße 1

56075 Koblenz

kiso@hs-koblenz.de

Tel. 0261/95 28 – 249

www.hs-koblenz.de/kita-sozialraumarbeit